

innovation leben:
zwischen ersehnen
und erschaffen

10. Metalog-Konferenz
25. bis 27. Mai 2011
Strobl/Wolfgangsee, Österreich

NR 25

10 Jahre metalogikon

innovation leben:

zwischen ersehnen und erschaffen

Sinn und Zweck der 10. Metalog-Konferenz ist, dass Sie sich mit **Innovationsideen** auseinandersetzen können bzw. sich Ihrer eigenen **Innovationskraft** bewusst werden. Dies beinhaltet die Möglichkeit, unterschiedliche Rollen in Innovationsprozessen einzunehmen. Eine Innovationsidee zu haben, Innovationsideen zu unterstützen, Kooperationen zu initiieren und das miteinander Erforschen sind solche unentbehrlichen Rollen.

Die 10. Metalog-Konferenz schafft einen organisationsübergreifenden Kommunikationsraum, in dem Verbindungen und Verbündete erkennbar werden.

Mögliche **Leitfragen** sind:

— Was ist das Neue, das ich in meiner Institution, in meinem Unternehmen, in meinem Netzwerk angehen möchte?

— Welche Erkenntnisse gewinnen wir aus den Erfahrungen geglückter und gescheiterter Innovationen?

— Welche Innovationsideen würde ich gerne unterstützen?

Innovieren ist wie Schwimmen. Wir können darüber Bücher lesen und Anleitungen einholen. Aber um es zu tun, müssen wir ins Wasser steigen.

Die Konferenzform

Die Struktur der Konferenz ist dergestalt, dass in unterschiedlichsten Gruppen und Gesprächsformen an den offenen Fragen gearbeitet wird – nicht durch Vorträge sondern durch intensiven Erfahrungs- und Gedankenaustausch. Denn **der soziale Prozess vom Ersehnen zum Erschaffen** ist viel zu rätselhaft, als dass Vorträge darüber weiterhelfen.

Hingegen werden Kommunikationsformen wie World Café, Dialog-Interview, Open Space Technology und Bohm'scher Dialog dazu beitragen, diesen Austausch von Erfahrungen und Ideen fruchtbringend zu gestalten und Ideen auszutesten.

Teilnehmerinnen und Teilnehmer

Die zehnte Metalog-Konferenz ist eine Konferenz für Führungspersonen, die in großen wie in kleinen Institutionen, Netzwerken, Organisationen und Unternehmen in Innovationsprozessen tätig sind oder tätig sein wollen.

Zeitlicher Rahmen

Die Konferenz beginnt am **Mittwoch, 25. Mai 2011 um 13.00 Uhr** mit einem gemeinsamen Mittagessen und endet am **Freitag, 27. Mai 2011 um 16.00 Uhr**.

Veranstalter

Veranstalter der 10. Metalog-Konferenz ist das **metalogikon** – Gesellschaft zur Entwicklung und Erforschung unternehmerischer und sozialer Innovation. www.metalogikon.com

Konferenzgebühr

Die Konferenzgebühr beträgt **€ 350,-** zuzüglich gesetzl. MwSt.

Stornobedingungen

Bei schriftlicher Stornierung bis vier Wochen vor Beginn der Konferenz fallen keine Kosten an. Bei einer späteren Absage müssen wir im Sinne einer Risikobeteiligung 50% der Konferenzgebühr verrechnen; bei Nichtteilnahme ohne vorherige schriftliche Absage wird der Gesamtbetrag verrechnet. Die Stornogebühr entfällt, wenn Sie eine/n ErsatzteilnehmerIn anmelden.

Konferenzort

Bundesinstitut für Erwachsenenbildung in Strobl, Österreich, www.bifeb.at. Strobl liegt 50 km östlich von Salzburg.

Das Einzelzimmer mit Vollpension im bifeb kostet pro Nacht ca. € 80,- inklusive Tagungsraum-pauschale. Nach Bezahlung der Konferenzgebühr reservieren wir für Sie ein Einzelzimmer mit Vollpension im bifeb. Die Bezahlung erfolgt vor Ort.

Anmeldung und Information

Für Ihre Anmeldung und für weitere Informationen kontaktieren Sie bitte eine geschäftsführende Partnerin oder Partner des metalogikon – siehe www.metalogikon.com/geschaeftsfuehrende-partnerinnen.html – oder metalogikonferenz@metalogikon.com

metalogikon

metalogikon – Gesellschaft zur Entwicklung und Erforschung unternehmerischer und sozialer Innovation ist ein Unternehmen mit geschäftsführenden Partnerinnen und Partnern in Deutschland, Italien, Österreich und Schweiz.

In Deutschland

— Martin Holfelder
— Andreas Kaiser
— Siegfried Wien
— Carolin Wolf

In Italien

— Georg Senoner

In Österreich

— Rudy Attems
— Rainer Krismer
— Katharina Kronsteiner
— Heino Lindenthal
— Christoph Mandl
— Hanna Mandl
— Christine Moore
— Ursula Pfrimer
— Kuno Sohm
— Beate Vypel
— Josef M. Weber

In der Schweiz

— Cornélia Stoeri
— Ruth Vögeli

Bücher und Dokumentationen aus früheren Metalog-Konferenzen

— Führen – zwischen Hierarchie und ...; Komplexität nutzen, Selbstorganisation wagen, Versus Verlag 2001
— Aufgabe Zukunft: Versäumen, planen, ermöglichen; Versus Verlag 2005
— Dokumentationen: <http://www.metalogikon.com/bisherigemetalog-konferenzen.html>

Die Menschen machen immer die Umstände dafür verantwortlich, was sie sind. Ich glaube nicht an Umstände. Die Menschen, die vorangehen in dieser Welt, sind stets jene, die sich aufmachen und die Umstände suchen, die sie brauchen, und sie schaffen, wenn sie sie nicht finden können.

George Bernard Shaw